

Für Ihre Unterlagen Öffentliche Petition

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

Datum: 04.03.2012

11011 Berlin

Lesen Sie bitte vor Abgabe des Formulars die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen, um sich zu vergewissern, dass Ihr Anliegen als Gegenstand einer öffentlichen Petition zulässig ist. Sie können sich aber auch vom Sekretariat des Petitionsausschusses beraten lassen.

[zur Richtlinie](#)

Hiermit bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Weiter erkläre ich mich einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

Persönliche Daten des Hauptpetenten

*Bitte machen Sie folgenden Angaben zu der Person, oder der Organisation, die die Petition einreicht, einschließlich einer Kontaktadresse, an die die Korrespondenz geschickt werden soll. Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden, da ohne sie eine Petitionsbearbeitung nicht möglich ist.*

Anrede	<input type="text" value="Herr"/>
Name	<input type="text" value="Grafetstetter"/>
Vorname	<input type="text" value="Robert Seb."/>
Titel	<input type="text"/>

Anschrift

Wohnort	<input type="text" value="Altenmarkt"/>
Postleitzahl	<input type="text" value="83352"/>
Straße und Hausnr.	<input type="text" value="Baumburger Leite 9"/>
Land\Bundesland	<input type="text" value="Deutschland / Bayern"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text" value="just_now@justmail.de"/>

Wortlaut der Petition/Was möchten Sie mit Ihrer Petition konkret erreichen?

Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren? (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition)

Der Deutsche Bundestag möge beschließen ... dass auf den Formularen zu öffentlichen Abstimmungen, Volksbefragungen usw. nach den möglichen Optionen auch die Wahlmöglichkeit " ? Ich verstehe die Frage nicht" o.ä. angefügt werden muss.

Bitte begründen Sie Ihre Petition!

1) Immer wieder beklagen Politiker, dass die Wahlbeteiligung bzw. Abstimmungsbeteiligung sinkt. Die Gründe dafür werden oft nicht ausreichend analysiert oder können nicht ermittelt werden. Auf diese Weise kann über eine kaum etwas aussagende Enthaltung hinaus kund getan werden, wenn die Frage zu komplex gestellt wurde.

2) Immer wieder hört man nach Wahldebakeln die Aussage aus der Politik: "Vermutlich haben wir den Bürgern die Problematik/das Thema nicht verständlich genug darstellen können. Beim nächsten Mal ...". Mit dieser Wahlmöglichkeit bekommt diese oftmalige Vermutung eine Kennzahl, mit der die Politik arbeiten kann.

Die Wahlbeteiligung würde erheblich ansteigen, wenn jemand, der mit der abzustimmenden Frage nicht klar kommt, dies auch kommunizieren kann. Es ist auch davon auszugehen, dass sich damit im Vorfeld einer Abstimmung/Befragung noch mehr Menschen mit dem Gegenstand der Abstimmung/Befragung beschäftigen würden.

3) In letzter Zeit kommen zunehmend verklausulierte Frage-Antwort Kombination bei Abstimmungen/Befragungen zur Anwendung nach dem Motto "Kreuze JA an, wenn Du nicht zustimmst" oder "Kreuze NEIN an, wenn Du einverstanden bist". Solche, dem logischen Denken entgegen sprechende Formulierungen sind für viele Menschen verwirrend und führen entweder dazu, dass erst gar nicht zur Abstimmung/Befragung gegangen wird, oder dass im schlimmsten Fall sogar falsch votiert wird. Ich gehe davon aus, dass solche falschen Stimmabgaben, die nicht dem wirklichen Willen des Stimmberchtigten entsprechen, nicht bewußt über die Fragestellung von der Politik/Verwaltung herbei geführt werden. Dennoch gehen diese falschen Stimmabgaben in vollem Umfang in die Entscheidung ein und bergen das Risiko, dass die Politik speziell bei niedrigen Abstimmbeleiligungen in eine ganz andere Richtung geschickt wird, als dies vom Wähler beabsichtigt ist. Die Folgen sind zunehmende Politikverdrossenheit, zunehmenden Basisverlust der Politik, usw. Kann in solchen Fällen der Stimmberchtigte jedoch ankreuzen " ? Ich verstehe die Frage nicht" o.ä. dann kann das Risiko einer Fehlentscheidung drastisch reduziert werden.

In so einem Fall soll bei einer überwiegenden Stimmabgabe (2/3-Mehrheit) für die Option " ? Ich verstehe die Frage nicht" die Abstimmung für "unklar" erklärt werden und gegebenenfalls noch einmal, dem Anspruch nach verständlicherer Formulierung entsprechend geändert, durchgeführt werden. In der Zeit bis zur erneuten Stimmabgabe hat auch die Politik nochmals die Chance UND die besondere Aufgabe, den Stimmberchtigten ihr Anliegen noch verständlicher darzustellen.

Wenn Sie Anregungen (z.B. Stichworte oder Fragen) für die Online-Diskussion geben wollen, können Sie dieses Feld nutzen.

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) nach Erhalt des Aktenzeichens auf dem Postweg an

Kontaktadresse:

DEUTSCHER BUNDESTAG
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
E-Mail: e-petitionen@bundestag.de
